

Mc 45082

M 45082/3

Der female Kammer Sängerin
Lotte Lehmann
von Komponisten Pepo Görzer
1918

KUNST- LIEDER

mit Klavierbegleitung

von

Pepo Görzer.

I. Heft.

Preis K.5..netto.



Copyright 1917 by Brüder Mändl, Leipzig, Wien, New-York.
In allen Ländern geschützt.

Sämtliche Rechte für alle Arten von mechanischen Sprechapparaten
besitzt die Anstalt für mechanisch-musikalische Rechte (Ammer)
in Berlin.

Das Kunstlied.

Nach **Pepo Görzer.**

Die musikalische Welt erfreut sich auf dem Gebiete des Kunstliedes unzählig berühmt gewordener Schöpfungen, wie z. B. der Meisterlieder von J. Brahms, Fr. Schubert, Hugo Wolf u. a. Diese Tondichtung, deren Ausarbeitung schwierige Anforderungen an den Komponisten stellt, strebt nicht nur das einseitige Ziel an, bloß die Worte mit einer schön klingenden Melodie zu verschmelzen, sondern auch durch eine stimmungsvolle Begleitung den Charakter des Gedichtes entsprechend zum Ausdruck zu bringen. Darum kann das Kunstlied nicht immer durchwegs melodiös sein, weil die melodische Illustration allein für die Inhaltswiedergabe der Worte unzureichend ist. Die Melodie verleiht dem Gedichte charakteristisch heitere oder ernste Züge, die Begleitung vollendet die Struktur des Liedes und läßt am besten die Eigenart des Komponisten erkennen.

Geläufigkeitspassagen, Triller und Staccati auf einen Vokal und die Anwendung der gleichen Melodie und Begleitung für alle Strophen des Gedichtes sollen beim Kunstliede vermieden werden. Schon diese Einzelheiten deuten auf die Abhängigkeit der Musik vom Texte hin und stellen an den Tondichter die Aufgabe, durch eine originelle Melodie, Harmonie und einen ebensolchen Kontrapunkt das Kunstlied lebendig zu gestalten.

So haben im Kunstliede Wort und Ton das gemeinsame Ziel, die Zuhörer poetisch-musikalische Träume erleben zu lassen.

M. B. N. 45082



Der Stern fällt...

(Alex. Petöfi.)

Pepo Görzer, Op. 130.

Sopran oder Tenor.
(1917.)

Klavier.

Andantino ohne Tempo.

Der Stern fällt, fällt, fällt, fällt aus dem Himmels-zelt; aus mei-nem Aug' die

mf *rall. poco a poco*

Mit Pedal.

a tempo *Allegretto.* *poco a poco rall. mf*

Trä - ne - fällt. Was jagt den Stern, was jagt den Stern am Him-mels-zelt, am Him-mels-zelt?

mf *pa tempo* *mf* *poco a poco rall. mf*

rall. molto *ff* *mf* *Andante.* *p*

Um's Lieb - chen mei-ne Trä - ne, um's Lieb - chen mei-ne Trä - ne

f *rall. molto* *mf* *p*

mf *p* *Andantino.* *mf* *p* *Meno mosso.* *mf* *poco rit.*

fällt. Der Stern, er - fällt, er - fällt, die Trä - ne fällt, die Trä - ne

mf *p* *mf* *p* *mf* *poco rit.*

Mosso. *Meno mosso. poco a poco rall.* *mf*

fällt in ei-nem fort, in ei-nem fort, fort, fort, fort in die-ser Welt, in die-ser Welt.

Ein kleines Lied.

(M. v. Ebner Eschenbach.)

Pepo Görzer, Op. 91.

Andantino ohne Tempo.

Sopran oder Tenor.

(1915.)

Klavier.

p mp p mf p

Mit Pedal.

Ein klei-nes Lied,

wie geht's nur an, daß man so lieb es ha-ben kann, was liegt da-rin? Er-zäh-le!

pp mp mf prall.

Andante.

Es liegt da - rin ein we-nig Klang ein we-nig Wohl - laut

mp p mf

und Ge - sang, es liegt da - rin ein we - nig Klang,
 ein we - nig Wohl - laut und Ge - sang und ei - ne gan - ze -
 See - le, und ei - ne gan - ze - See - - - le.

Ich weil' in tiefer Einsamkeit.

(Peter Cornelius.)

Pepo Görzer, Op. 29.

Alt oder Bariton.
 (1912.)
 Klavier.

Adagio ohne Tempo.

Mit Pedal.

Ich weil' in tie-fer Ein-sam-keit, wo fern der Lärm der

p *rall.* *a tempo* *mf* *rit.* *a tempo* *rit.* *p*

Welt ver-rauscht, wo mei-nem Lied ver-gang'-ner Zeit der träu-me-ri-sche Wald nur lauscht. Da

Più mosso. *sf* *mf* *sehr rit.* *p* *a tempo*

wird Er-in-ner-ung wie-der wach an Bil-der, die ich einst ge-schaut, ver-klung'-ne Wor-te

mf *f* *ff* *p*

tö-nen nach und wer-den neu im Her-zen laut. Da nahst auch du und

mf *rall.* *a tempo* *rit.* *a tempo*

lä-chelst mild und re-dest Wor-te wie Ge-sang; ich grü-ße dich, du lieb-lich Bild! Ich

mf *rall.* *a tempo* *rit.* *a tempo*

1. *molto rall.* *mf* | 2. *Meno mosso.* *p* *rit.* *mf* *p*

wird dir noch nicht ban - ge? was ich fühlt' und sah', was ich fühlt' und sah! Du

The first system of music features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a *molto rallentando* tempo and a mezzo-forte (*mf*) dynamic. It then transitions to a *Meno mosso* tempo with a piano (*p*) dynamic, followed by a *ritardando* (*rit.*) section. The piano accompaniment mirrors these dynamics and tempo changes, starting with *mf molto rall.* and ending with *mf* and *p*.

Ohne Tempo.

schweigst? Doch dei-ne Ro-sen-wan - ge glüht schul - dig, rö-ter, rö-ter

The second system consists of a vocal line and piano accompaniment. The tempo is marked 'Ohne Tempo' (Ad libitum). The vocal line is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The piano accompaniment also features a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

p *Breit.* *mf* *f* *poco più mosso* | 1. *Meno mosso.* *p*

als vor-hin, o, Die - bin, o Die - bin mit der Ro-sen-wan - ge,
wo, wo ist mein Herz

The third system includes a vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a piano (*p*) dynamic, then moves to mezzo-forte (*mf*), forte (*f*), and *poco più mosso*. It then transitions to a *Meno mosso* tempo with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment follows these dynamics and tempo changes, starting with *p*, *mf*, *f*, *poco più mosso*, and ending with *mf* and *p*.

1. *molto rall.* *mf* | 2. *Meno mosso.* *p* *mf rit.*

mit der Ro-sen-wan - ge, wo kam es hin, wo - kam es hin?

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a *molto rallentando* tempo and mezzo-forte (*mf*) dynamic, then transitions to a *Meno mosso* tempo with a piano (*p*) dynamic, and finally a *ritardando* (*mf rit.*) section. The piano accompaniment follows these dynamics and tempo changes, starting with *mf molto rall.* and ending with *mf* and *mf rit.*

Liebeslied.

(Zdenko Fried.)

Pepo Görzer, Op 44.

Sopran oder Tenor.
Andante ohne Tempo. *mf* *rit.* *a tempo* *f*
 O wä-rest du noch heut wie einst ge-blie - ben, ganz mei-ne See - le, mei - ne
 (1913.)

Klavier.
mf *rit.* *a tempo* *f*
mit Pedal

rit. *p* *mf* **Meno mosso.**
 Welt und Glück. Wie wür-de ich dich heiß und in-nig lie - - ben, ein Him - - mel wär für

mp *rit.* *p* **Adagio.** *p*
 mich dein mil - der, mil - - der Blick. Ich woll - te be - ten: al - les Heil für dich

poco più mosso *poco rit.* *mf* *p*
 strö - - me von Se - lig-keit, ge - lei - tet zu dir nie - - - der.

poco più mosso *poco rit.* *mf* *m.d.* *m.s.* *p*



mp **Adagio.** *mf poco più mosso*

bis je - de trü - be Stun - de von dir wich, — in dei - ne Träu - - me

rit. p. mf **Andante ohne Tempo.** *rit. a tempo*

klän - - gen Lie - bes - lie - - der. O wä - rest du noch heut wie einst ge - blie - ben ganz

rit. p.

mei - ne See - le, mei - ne Welt und Glück. Wie wür - de ich dich heiß und in - nig lie - - ben, ein

mf **Meno mosso.** *p. rit. p.* **Andante.**

Him - - mel wär für mich dein mil - der, mil - - der Blick.

Kindchen darfst nicht traurig sein.

(Rug.)

Pepo Görzer, Op. 10.

Sopran oder Tenor.
(1907)

Klavier.

Andante ohne Tempo. *p a tempo* *rit.*

Kind- - - chen darfst nicht

p *mit Ped.* *p a tempo* *rit.*

più in tempo *Più mosso.*

trau - - rig sein, bist noch jung und min - nig,

p a tempo *rit.* *più in tempo* *rall.* *a tempo*

und die lie-ben Äu - ge-lein, guk-ken wie der Son - nen-schein,

p a tempo *rit.* *più in tempo* *rall.* *a tempo*

Più mosso. *mp* *pp* *rit.*

warm und klar und in - - - nig.

p molto più mosso *mf* *poco rit.*

Hast ein Münd-chen, weich und gut und so süß zum Ko - - sen,

p molto più mosso *mf* *poco rit.*

molto rit. *accel.*
 hast zwei Wan-gen, rot wie Blut, und zwei Ar-me, wo sich's ruht

molto rit. *accel.*

rit. *mf* *Lento assai.* *Andante ohne Tempo.* *molto rit.* *più in tempo*
 wie in lau-ter Ro - - sen. Bist du selbst so schön und fein

rit. *mf* *p* *rit.* *molto rit.* *più in tempo*

Più mossc. *mf* *rit.*
 wie ein Früh-lings mor - - - gen, darfst du auch nicht

mf *rit.*

molto rit. *p* *accel.* *mf rall.* *p a tempo*
 trau - - rig sein la-che, la-che in den Tag hin - ein und ver -

f *molto rit.* *p* *accel.* *mf rall.* *p a tempo*

mf *p rall.* *pp Lento.*
 gib die Sor - - - gen.

mf *p rall.* *pp* *mf* *p*

Tieftraurig Herz, du gleichst dem See.

(Peter Sturmibusch)

Pepo Görzer, Op 129.

Alt oder Bariton. *mp* Adagio ohne Tempo. *poco più mosso* *mf*

(1917.) Tief-trau-rig Herz, du gleichst dem See, der ru-hig vor mir liegt; auf

Klavier. *mf* *poco più mosso* *mf*

mit Ped.

a tempo *poco più mosso* *mf* *Meno mosso.*

dem ein leich-tes Fi-scher-boot sich auf und nie-der, auf und nie-der wiegt. Tief-

a tempo *poco più mosso* *mf*

Adagio ohne Tempo. *mp* *p* *mf* *poco più mosso*

trau-rig Herz, du gleichst dem See, der sanft sich jetzt be-wegt; auf sei-nen Wel-ien wie ein

mp *p* *mf* *poco più mosso*

poco rall. Adagio assai. *mp* Adagio.

Kind das klei-ne Schiff-lein trägt, trägt. Tief-trau-rig Herz, du gleichst dem See, der

poco rall. *mp*

string. mf agitato **Meno mosso.**

stür-misch tobt und ringt, — der stür-misch tobt und ringt, — in dem das leich - te Fi-scher-boot, in

mf sempre meno **Adagio molto.** *p* *mf* *p rall. molto* *mf più a tempo*

dem das leich-te Fi-scher-boot so trost - los jäh ver-sinkt, ver-sinkt.

Zum Friedhof ist mein liebster Gang.

(Hans Eschelbach.)

Pepo Görzer, Op 8.

Alt oder Bariton. **Andante appassionato.** *pp*

Zum Fried-hof ist mein lieb - ster Gang, da ist's so still und

(1906.)

Klavier.

mf *f* *mf*

kühl, da stört mich nicht — der lau - te Drang und nicht das Stadt - - ge - -

wühl. Die Grä - ber sind mir all^p be - kannt, ich ken - ne je - den,

kenn' je - den Strauch, hier schlum - mert man - cher, der ver - kannt und

der ver - ges - sen auch. Ich ha - be viel ge - träumt, ge - hofft

in die - sem Grab - re - vier. Hier wün - sche ich so oft, so oft

ein stil - les Plätz - chen mir.

